

1 Teilwiderruf der Zulassung von Floramite 240 SC

Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) hat zum 30.06.2022 die Zulassung des Pflanzenschutzmittels **Floramite 240 SC** (Zulassungsnummer: 006823-00) mit dem Wirkstoff **Bifenazat** für die unten aufgeführten Anwendungen widerrufen. **Diese Anwendungen sind ab dem 1. Juli 2022 nicht mehr zulässig.**

Anwendungsnummer	Schadorganismus	Kultur
006823-00/00-001	Spinnmilben	Erdbeere
006823-00/00-002	Spinnmilben	Erdbeere
006823-00/03-001	Spinnmilben, Gallmilben	Himbeere, Brombeere
006823-00/03-002	Spinnmilben	Schwarze, rote und weiße Johannisbeere
006823-00/04-001	Spinnmilben	Stachelbeere, Heidelbeere

Hintergrund: Die Europäische Kommission hat mit der [Durchführungsverordnung \(EU\) 2022/698](#) bestimmt, dass bei Pflanzenschutzmitteln mit Bifenazat nur noch Anwendungen in nicht genießbaren Kulturen in dauerhaft errichteten Gewächshäusern zugelassen werden dürfen.

2 Verlängerungen von Pflanzenschutzmittelzulassungen

Folgende Zulassungen (und ggf. deren Vertriebsweiterungen) wurden vom Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) nach Artikel 43 Abs. 6 der Verordnung EG Nr. 1107/2009 verlängert:

Mittel	Wirkstoff	Zulassungsnummer	Verlängerung bis:	Verwendung in:
COM 508 16 H EW	Pelargonsäure	007507-00	31.08.2024	Obstgehölze, Beerenobst (ausgenommen: Erdbeere)
COM 508 09 H AL	Pelargonsäure	007508-00	31.08.2024	Obstgehölze, Beerenobst (ausgenommen: Erdbeere)
Luna Experience	Tebuconazol, Fluopyram	026861-00	31.08.2024	Kernobst, Süßkirsche, Sauerkirsche, Pflaume, Pfirsich, Aprikose
Folicur	Tebuconazol	034028-00	31.08.2024	Johannisbeere, Stachelbeere, Johannisbeerart. Beerenobst, Himbeere, Brombeere
Kumar	Kaliumhydrogencarbonat	007547-00	31.08.2023	Apfel, Birne, Johannisbeerart. Beerenobst, Himbeerart. Beerenobst, Erdbeere, Aprikose, Süß- & Sauerkirsche, Pflaume, Pfirsich
VitiSan	Kaliumhydrogencarbonat	007593-00	31.08.2023	Kernobst, Erdbeere, Johannisbeerartiges Beerenobst, Himbeere, Brombeere, Johannisbeere, Josta, Stachelbeere, Heidelbeerarten, Himbeere, Brombeere, Loganbeere, Pfirsich, Pflaume, Süßkirsche, Sauerkirsche

3 Zulassungen gemäß Art. 53 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 - Notfallsituation

Nach Art. 53 der Zulassungsverordnung wurden die in der Tabelle aufgeführten Indikationen vom Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) als Notfall für einen begrenzten Zeitraum zugelassen.

Mittel	Kultur	Schaderegner	Anwendungshinweise und Auflagen	
Karate Zeon <i>100 g/l Lambda-Cyhalothrin</i> Zulassung: 15.06. bis 12.10.2022 Menge: 105 l Fläche: 1.400 ha	Himbeere, Brombeere, Holunder (Freiland)	Kirschessigfliege (<i>Drosophila suzukii</i>)	Zeitpunkt:	BBCH 85-87, nach festgestelltem Befall und Warndienstaufruf
			Aufwandmenge:	Maximal 0,0375 l/ha je Behandlung in mindestens 600 l Wasser/ha Maximal 0,075 l/ha in der Kultur/Jahr
			Zahl der Behandlungen:	2 (max. in der Kultur/Jahr: 2)
			Technik:	Sprühen
			Wartezeit:	3 Tage
			Anwendungsbestimmungen:	NT109: 5 m + 20 m 90 % NW607-1: 90 % 40 m NW unkodiert: Bei Hangneigung >2 % mindestens 20 m geschlossen bewachsener Randstreifen
			Auflagen/Hinweise:	B4 NB6623: in Mischung mit Ergosterol-Biosynthese-Hemmern an von Bienen beflogenen Pflanzen erst nach dem täglichen Bienenflug bis 23 Uhr, wenn nicht in der Gebrauchsanleitung ausdrücklich anders erlaubt
Karate Zeon <i>100 g/l Lambda-Cyhalothrin</i> Zulassung: 15.06. bis 12.10.2022 Menge: 105 l Fläche: 1.400 ha	Himbeere, Brombeere (Gewächshaus)	Kirschessigfliege (<i>Drosophila suzukii</i>)	Zeitpunkt:	BBCH 85-87, nach festgestelltem Befall und Warndienstaufruf
			Aufwandmenge:	Maximal 0,0375 l/ha je Behandlung in mindestens 600 l Wasser/ha Maximal 0,075 l/ha in der Kultur/Jahr
			Zahl der Behandlungen:	2 (max. in der Kultur/Jahr: 2)
			Technik:	Sprühen
			Wartezeit:	3 Tage
			Anwendungsbestimmungen:	NT109: 5 m + 20 m 90 % NW607-1: 90 % 40 m NW unkodiert: Bei Hangneigung >2 % mindestens 20 m geschlossen bewachsener Randstreifen
			Auflagen/Hinweise:	B4 NB6623: in Mischung mit Ergosterol-Biosynthese-Hemmern an von Bienen beflogenen Pflanzen erst nach dem täglichen Bienenflug bis 23 Uhr, wenn nicht in der Gebrauchsanleitung ausdrücklich anders erlaubt EO005-2: Vor dem Wiederbetreten ist das Gewächshaus gründlich zu lüften

Exigon 50 g/kg <i>Beauveria bassiana</i> , Stamm BOV1 Zulassung: 15.08. bis 12.12.2022 Menge: 4.000 kg Fläche: 1.333 ha	Baumobst, Beerenobst, Baumschulgehölzpflanzen (Freiland)	Feldmaikäfer (<i>Melolontha melolontha</i>), Waldmaikäfer (<i>Melolontha hippocastani</i>)	Zeitpunkt:	Während der Vegetationsperiode, beim Überschreiten von Behandlungsschwellen und erwartetem Starkbefall; Larvenstadium (Engerlinge)
			Aufwandmenge:	Ausschließlich in Fahrgassen und Randstreifen von Junganlagen Maximal 3 kg/ha je Behandlung in 300-500 l Wasser/ha Maximal 6 kg/ha in der Kultur/Jahr
			Zahl der Behandlungen:	1 (max. in der Kultur/Jahr: 2)
			Technik:	1. Cultantechnik/Säschlitztechnik (Umbruchlos und als Suspension) 2. Spritzen (Nach dem Umbruch mit driftreduzierenden Düsen, niedrigem Spritzbalken auf unbewachsenen Boden und direkt gefolgt von einer Einarbeitung und Neuansaat) 3. Gießanwendung über Tropfbewässerung
			Wartezeit:	F
			Anwendungsbestimmungen:	NW642-1: länderspezifischer Mindestabstand
			Auflagen/Hinweise:	B3

4 Neue Zulassungen

Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) hat die Produkte **Ardee 360, Dodifun SC, ActiSeal F 60** neu zugelassen. Die Indikationen sind z. T. zusammengefasst aufgeführt.

Mittel	Kultur	Schaderreger	Anwendungshinweise und Auflagen	
Ardee 360 006173-63 360 g/l <i>Glyphosat</i> (486 g/l <i>Isopropylamin-Salz</i>) Zugelassen bis: 15.12.2022	Kernobst (Freiland)	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Zeitpunkt:	Ab Pflanzjahr; Frühjahr ODER Sommer
			Aufwandmenge:	5 l/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha
			Zahl der Behandlungen:	1 (max. in der Kultur/Jahr: 1)
			Technik:	Spritzen
			Wartezeit:	42 Tage
			Anwendungsbestimmungen:	NT101: 20 m 50 % NW642: länderrechtlicher Mindestabstand NG352: Zwischen Spritzungen ist ein Abstand von 40 Tagen einzuhalten, wenn der Gesamtaufwand von zwei aufeinanderfolgenden Spritzanwendungen mit diesem und einem anderen glyphosathaltigen PSM die Summe von 2,9 kg Glyphosat/ha überschreitet
			Auflagen/Hinweise:	B4

DODIFUN SC 00A758-00 400 g/L Dodin Zugelassen bis: 31.08.2025	Apfel, Birne (Freiland)	Schorf (<i>Venturia spp.</i>)	Zeitpunkt:	Von Knospenaufbruch: grüne Blätter, die das Blütenbüschel umhüllen, werden sichtbar, bis Ballonstadium: Mehrzahl der Blüten im Ballonstadium; bzw. von Fruchtdurchmesser bis 10 mm (Nachblütefruchtfall) bis etwa 90% der sortentypischen Fruchtgröße erreicht, bei Infektionsgefahr bzw. an Warndiensthinweis
			Aufwandmenge:	1,7 l/ha bzw. 1,125 l/10.000 m ² Laubwandfläche in 195 bis 600 l Wasser pro 10.000 m ² Laubwandfläche
			Zahl der Behandlungen:	1 (max. in der Kultur/Jahr: 1)
			Technik:	Spritzen oder sprühen
			Wartezeit:	60 Tage
			Anwendungsbestimmungen:	NW605-1: 90 % *, 75% 10m, 50% 15m NW606: 20m SF275-EEOS: Nachfolgearbeiten mit direktem Kontakt bis einschl. Ernte lange Arbeitskleidung u. festes Schuhwerk SF276-14OS: Nachfolgearbeiten mit direktem Kontakt innerhalb von 14 Tagen lange Arbeitskleidung, festes Schuhwerk, Schutzhandschuhe VA263: Keine Anwendung des Pflanzenschutzmittels mit handgeführten Geräten VA277: Abstand zu Flächen unbeteiligter Dritter: 5m, mit verlustmindernden Geräten, mind. 50%
			Auflagen/Hinweise:	B4
DODIFUN SC 00A758-00 400 g/L Dodin Zugelassen bis: 31.08.2025	Süßkirsche, Sauerkirsche (Freiland)	Sprühfleckenkrankheit (<i>Blumeriella jaapii</i>)	Zeitpunkt:	Von Fruchtknoten vergrößert sich (nachblütefruchtfall), bis etwa 50% der sortentypischen Fruchtgröße erreicht, bzw. von Triebwachstum abgeschlossen; Laubblätter noch grün bis Ende des Laubblattfalls, bei Infektionsgefahr bzw. an Warndiensthinweis
			Aufwandmenge:	1,7 l/ha bzw. 1,125 l/10.000 m ² Laubwandfläche in 195 bis 600 l Wasser pro 10.000 m ² Laubwandfläche
			Zahl der Behandlungen:	1 (max. in der Kultur/Jahr: 1)
			Technik:	Spritzen oder sprühen
			Wartezeit:	14 Tage
			Anwendungsbestimmungen:	NW605-1: 90 % *, 75% 5m, 50% 10m NW606: 10m SF275-EEOS: Nachfolgearbeiten mit direktem Kontakt bis einschl. Ernte lange Arbeitskleidung u. festes Schuhwerk SF276-14OS: Nachfolgearbeiten mit direktem Kontakt innerhalb von 14 Tagen lange Arbeitskleidung, festes Schuhwerk, Schutzhandschuhe VA263: Keine Anwendung des Pflanzenschutzmittels mit handgeführten Geräten VA277: Abstand zu Flächen unbeteiligter Dritter: 5m, mit verlustmindernden Geräten, mind. 50%
			Auflagen/Hinweise:	B4

ActiSeal F 60 00A913-00 600 g/l <i>Fludioxonil</i> Zugelassen bis: 31.10.2023	Apfel, Birne <i>(Freiland)</i>	Penicillium- Arten, Rhizopus sp.	Zeitpunkt:	Nach der Ernte; Lager.
			Aufwandmenge:	Nach der Ernte 0,5 ml/dt in 500 ml Wasser/dt
			Zahl der Behandlungen:	1 (max. in der Kultur/Jahr: 1)
			Technik:	Tauchen
			Wartezeit:	F
			Anwendungs- bestimmungen:	NZ114: Anwendungsflüssigkeiten (auch Restflüssigkeiten, die beim Abtropfen anfallen) müssen durch geeignete Auffangsysteme gesammelt und gemäß den Vorgaben des Kreislaufwirtschaftsgesetzes fachgerecht entsorgt werden. SF1931-3: Beim Umgang mit behandeltem Obst im Zuge der Lagerhaltung, bei Sortierarbeiten sowie bei Ein- und Auslagerung sind Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) und Arbeitskleidung zu tragen SF202: Das Mittel darf nur mit einer automatischen Spritzvorrichtung (mit Spritzschutz) auf dem Fördergutstrom angewendet werden; keine handgetragene Applikationstechnik! SF203: Das Mittel darf nur in automatischen Tauchanlagen angewendet werden SS1201-1: Bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels sind Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen SS332-2: Bei der Reinigung der Applikationstechnik sind Arbeitskleidung, festes Schuhwerk, Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) und ein flüssigkeitsdichter Schutzanzug zu tragen
			Auflagen/ Hinweise:	B3 WW762: Aus Gründen des Resistenzmanagements nicht häufiger anwenden als in der Anleitung angegeben

ActiSeal F 60 00A913-00 600 g/l <i>Fludioxonil</i> Zugelassen bis: 31.10.2023	Pfirsich, Süßkirsche, Sauer- kirsche, Aprikose, Pflaume, <i>(Freiland)</i>	Monilinia	Zeitpunkt:	Nach der Ernte; Lager.
			Aufwandmenge:	Nach der Ernte 0,4 ml/dt in 100 ml Wasser/dt
			Zahl der Behandlungen:	1 (max. in der Kultur/Jahr: 1)
			Technik:	Tauchen oder Spritzen auf dem Förderband
			Wartezeit:	F
			Anwendungsbestimmungen:	NZ114: Anwendungsflüssigkeiten (auch Restflüssigkeiten, die beim Abtropfen anfallen) müssen durch geeignete Auffangsysteme gesammelt und gemäß den Vorgaben des Kreislaufwirtschaftsgesetzes fachgerecht entsorgt werden. SF1931-3: Beim Umgang mit behandeltem Obst im Zuge der Lagerhaltung, bei Sortierarbeiten sowie bei Ein- und Auslagerung sind Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) und Arbeitskleidung zu tragen SF202: Das Mittel darf nur mit einer automatischen Spritzvorrichtung (mit Spritzschutz) auf dem Fördergutstrom angewendet werden; keine handgetragene Applikationstechnik! SF203: Das Mittel darf nur in automatischen Tauchanlagen angewendet werden SS1201-1: Bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels sind Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen SS332-2: Bei der Reinigung der Applikationstechnik sind Arbeitskleidung, festes Schuhwerk, Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) und ein flüssigkeitsdichter Schutzanzug zu tragen
Auflagen/Hinweise:	B3 WW762: Aus Gründen des Resistenzmanagements nicht häufiger anwenden als in der Anleitung angegeben			

Bei den Anwendungsbestimmungen und Kennzeichnungsaufgaben handelt es sich um eine Auswahl. Die vollständigen Angaben sind der Gebrauchsanleitung zu entnehmen. Grundsätzlich dürfen behandelte Flächen erst nach Abtrocknung des Pflanzenschutzmittelbelages wieder betreten werden.

Ihre Ansprechpartner der Landwirtschaftskammer für den Pflanzenschutz vor Ort:

Name	Telefonnummer	E-Mail Adresse
Merle Peters	04120 7068-216 0170 6111612	mpeters@lksh.de
Claudia Willmer	04120 7068-208	cwillmer@lksh.de

Allgemeiner Hinweis:

Die Hinweise in diesem Warndienst/Hinweis ersetzen nicht die genaue Beachtung der jeweiligen Gebrauchsanleitungen.

Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein übernimmt keine Garantie der sachlichen Richtigkeit.

© Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein. Die Weitergabe bzw. sinngemäße Veröffentlichung ist ohne Genehmigung nicht gestattet.